

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 390. Montagsdemonstration!**



„Reichtums und Armutsbericht“...!

(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 01.10.2012)

Vor ca. 2 Wochen legte die Bundesregierung den Entwurf des vierten Reichtums und Armutsbericht vor. Was sie berichtete löst eine Woge der Empörung und Proteste in der Bevölkerung aus.

Der Bericht lässt durchschimmern dass sich eine verschwindend kleine Schicht von Superreichen einen immer größeren Teil des gesellschaftlichen Reichtums unter den Nagel reißt.

„Ich fühle mich verarscht. Seit Jahren heißt es wir müssen alle sparen und jetzt haben wir es schwarz auf weiß. Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer noch ärmer“ so ein Kollege.

Allein 10 Prozent der Reichsten in Deutschland verfügen über 53 Prozent aller Privatvermögen. 1998 waren es noch 45 Prozent.

Dagegen verfügt die untere Hälfte nur über gut ein Prozent.

Die 30 im Aktienindex gelisteten Konzerne - dazu gehören führende deutsche Monopole wie Siemens, Daimler, BASF, RWE, E.on - haben 2011 mehr als 100 Mrd. Euro Gewinnen verbucht, eine Steigerung von 8 Prozent gegenüber 2010.

Auch die staatliche Umverteilungspolitik über die sogenannten Rettungsschirme, Infrastrukturmaßnahmen, Investitionsbeihilfe Forschungssubventionen und vieles mehr landet in erster Linie in den Kassen der internationalen Monopolen.

Viele Konzerne zahlen insbesondere aufgrund der ausgeweiteten Verrechnungsmöglichkeiten von Gewinn und Verlust zwischen Mutter- und Tochtergesellschaften kaum noch Steuern.

Nimmt man die Vorstandsmitglieder der 30 DAX- Konzerne und deren Familien, machen sie gerade mal 0,0005 Prozent der Bevölkerung aus.

Die reichste Familie in Deutschland ist die Familie Albrecht. Sie hortet inzwischen ein Vermögen von 43,2 Mrd. Euro. 2004 waren es noch 30,7 Mrd.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Auf der anderen Seite gibt es 4,5 Millionen Menschen die von Hartz IV leben müssen

Kein Wort in dem Bericht über die verschärfte Ausbeutung der menschlichen Arbeitskraft in den Betrieben. Der Umsatz den ein Beschäftigter in der Industrie pro Jahr im Durchschnitt erarbeitet, hat sich seit 1991 fast vervierfacht. Während die Löhne in der Zeit sogar um 5 Prozent sanken.

Der Bericht spricht von einer „sehr ungleichmäßigen“ Verteilung des Privatvermögens“

„Ungleich“ ist ein Hohn auf die Menschen, die täglich um ihre Existenz kämpfen müssen, die Schlange an der Tafel stehen, die damit rechnen müssen, dass ihnen der Strom abgeschaltet wird, weil sie die Rechnung nicht zahlen können und sich mit Gelegenheitsjob über Wasser halten.

Was rechtfertigt eigentlich den Luxus, in dem eine kleine Minderheit in dieser Gesellschaft schwimmt, und das Massenhafte Elend in dem inzwischen auch in den reichen Land Deutschland eine wachsende Zahl an Menschen leben müssen.

Die Wurzel dafür liegt in der kapitalistischen Klassengesellschaft und der gesteigerten Ausbeutung. Eine Besteuerung der Reichen und die Abschaffung der Steuern für die Allgemeinheit sind unbedingt notwendig, aber das wird den gesetzmäßigen Widerspruch im Kapitalismus nicht wesentlich mildern und schon gar nicht aufheben.

Karl Marx analysiert im ersten Band des Kapitals

Es bedingt eine der Akkumulation von Kapital entsprechend Akkumulation von Elend.

Die Akkumulation von Reichtum aus dem einen Pol ist zugleich Akkumulation von Elend, Arbeitsqual, Sklaverei, Unwissenheit, Brutalisierung und moralischer Degradation (Erniedrigung) auf dem Gegenpol, d.h. auf der Seite der Klasse, die ihr eigenes Produkt als Kapital produziert.

Marx Engels, Werke Bd. 23. S 675

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz